

Gotha erwartet zur Europeade 4200 Gäste

Die meisten werden in Gemeinschaftsunterkünften in der Region übernachten. Karten für Eröffnungsveranstaltung und Abschlussgala erhältlich

Ralf Ehrlich

Gotha. Dass in nicht einmal drei Wochen die 58. Europeade beginnt, signalisieren in Gotha am Rathaus am Hauptmarkt zwei Fahnen, auch die Ortseingänge erhielten schon große Werbebanner. Das Volkspark-Stadion soll Europas Volkskünstlern eine große Bühne bieten. Damit rund 2000 Sängerinnen und Sänger, aber auch Tänzerinnen und Tänzer ihr Können unter Beweis stellen können, werden im Stadion fünf große Tanzböden und zwei Bühnen gerichtet, so Maria Marr, Geschäftsstellenleiterin vom Thüringer Trachtenverband. Zur Eröffnungsveranstaltung am Donners-

tag, den 13. Juli, um 19.30 Uhr und zur Abschlussgala am Sonntag, den 16. Juli, 14.30 Uhr, sind Karten zum Einzelpreis von 18 Euro oder als Kombikarte zum Vorzugspreis von 30 Euro im Ticket-Shop Thüringen erhältlich. „Bitte unterstützen Sie die rührigen Organisatorinnen und Organisatoren durch den Kauf von Karten, um das Festival zu finanzieren“, so Marr weiter.

Der Thüringer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten machte Donnerstag kurz in Gotha Station. Benjamin-Immanuel Hoff (Linke) übergab im Rathaus die Europeade-Förderurkunde des Freistaates Thüringen. Das Land fördert das Thüringer Landestrachten-



Minister Benjamin-Immanuel Hoff (Mitte) steht mit Europeade-Botschaftern vorm Rathaus. RALF EHRLICH

fest Thüriade mit einem Betrag von 16.700 Euro und die Europeade mit 70.000 Euro. Insgesamt werden für die Durchführung des Großereignisses Kosten in Höhe von 880.000 Euro geplant. Zu den Unterstützern

des Projektes zählen auch die Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha, die Stadt Gotha, der Landkreis, die Stadtwerke, die Baugesellschaft und die Stadtwirtschaft Gotha, so die Vertreterin des Trachten-

verbandes. 4200 Menschen werden erwartet, sagt Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD). 500 davon würden in Hotels in Gotha und im Landkreis unterkommen, 3800 in Gemeinschaftsunterkünften wie

Turnhallen oder Schulgebäuden. Ein Großteil der Kosten entstehe durch die Verpflegung, so das Stadtoberhaupt weiter. „Ich freue mich sehr, dass dieses europäische Flair in die Stadt kommt.“

Für das gesamte Festival werden 300.000 Euro an Beiträgen der Teilnehmer erwartet. 400.000 Euro sind an Förderung und Sponsoring vorgesehen, sowie 180.000 Euro an Einnahmen und Eigenmitteln des Veranstalters Thüringer Landestrachtenverband, die unter anderem auch durch die vielen Botschafterinnen und Botschafter aufgebracht werden, die sich mit einem Mindestbetrag von 58 Euro bis 5800 Euro engagiert haben.